

# Theaterstücke mit großer Themenvielfalt

**BENSHEIM.** „Das ist theatral im besten Sinne.“ Ein Satz wie dieser kann nur auf eines hindeuten: Die etablierte „Woche junger Schauspieler“ findet statt. Das durch die Deutsche Akademie der Darstellenden Künste (DADK) veranstaltete Festival geht im März in die 24. Runde. Das Parktheater Bensheim begrüßt junge Darsteller aus fünf Schauspielhäusern aus ganz Deutschland, die ihre derzeitigen Stücke präsentieren dürfen. Welche Stücke es ins Programm schaffen, wird durch eine Schauspiel- und regieerfahrene Auswahljury bestimmt.

Auf die Auftaktveranstaltung am 7. März folgt das erste Stück, „Im Herzen der Gewalt“ von Édouard Louis, präsentiert vom Hamburger Thalia Theater. Das Theaterstück widmet sich vielen Themen, wie psychischer Gefangenschaft und Homophobie. Es wird die Geschichte eines homosexuellen Franzosen in Paris erzählt, der dort schlechte Erfahrungen macht und schließlich zu seiner Schwester in die französische Provinz flüchtet.

Am 9. März zeigt das zum wiederholten Male engagierte Schauspielhaus Düsseldorf Ödön von Horváths Meisterwerk „Jugend ohne Gott“, in einer Inszenierung des preisgekrönten Autors und Regisseurs Kristo Saator. Ein schnelles, facettenreiches Stück, das besonders durch sein Bühnenbild beeindruckt und die militärisch-faschistische Erziehung identitätsloser Schüler darstellt. Ein Mord verwandelt die Handlung in

einen Krimi, bei dem Opportunismus und ausgeprägte Autoritätshörigkeit mitschwingen, wobei der Gedanke von Mut und Anstand nicht vergessen wird.

Das hoch gelobte Ensemble des Nationaltheaters Weimar führt am 13. März „Michael Kohlhaas“ nach Heinrich von Kleist auf. Die Geschichte des Pferdehändlers, der seine Tiere durch eine List verliert und dann gegen die Obrigkeit vorgeht, wird von vier rechtsextremen Erzählfiguren genutzt, die Kohlhaas für ihre Ideologie instrumentalisieren.

## Heimkehrdrama von Borchert

Als viertes Stück präsentiert das Theater Erlangen am 22. März Wolfgang Borcherts Heimkehrdrama „Draußen vor der Tür“, das die Geschichte eines Kriegsheimkehrers erzählt, der sowohl familiär als auch sozial alles verloren hat. Besonders das Verhältnis zwischen Opfer und Täter in der Figur des Beckmann wird in der Inszenierung auf eine neue Weise befragt. Die Aufführung wird von dem Musiker Niklas Handrich begleitet.

Den Abschluss bildet Duncan McMillans Stück „All das Schöne“ vom Schauspiel Hannover am 29. März. Es thematisiert in lebensbejahender Form das Thema Depression. Angefangen aus der Sicht eines siebenjährigen Jungen, bis zu der eines erwachsenen Mannes wird erzählt, wie der Junge die Suizidversuche seiner Mutter durch eine Liste



Das Thalia Theater Hamburg eröffnet mit dem Stück „Im Herzen der Gewalt“ am 7. März im Bensheimer Parktheater die 24. Woche junger Schauspieler. BILD: KRAFFT ANGERER

mit all den schönen Dingen im Leben aufzuwiegen versucht. Obwohl er sie nicht retten kann, ergänzt er die Liste bis auf eine Million Dinge. Auch die Zuschauer werden eingebunden.

Auch dieses Jahr wird der mit 3000 Euro dotierte Günther-Ruhle-Preis für die beste schauspielerische Leistung verliehen. Außerdem gibt es einen Publikums- und Schülerpreis, die nach der letzten Aufführung verliehen werden.

Der Vorverkauf für die Woche junger Schauspieler läuft bereits. Karten sind im BA-Medienhaus, online unter [www.stadtkultur-bensheim.de](http://www.stadtkultur-bensheim.de) und bei allen bekannten Verkaufsstellen erhältlich. Die Vorstellungen starten um 19.30 Uhr, bis auf das erste Stück „Im Herzen der Gewalt“, das nach der Auftaktveranstaltung gegen 20.15 beginnt. Die Stücke dauern zwischen 80 und 120 Minuten.

Ein Ziel der Woche junger Schauspieler ist es, auch junges Publikum für das Theater zu gewinnen. So kommt es, dass zwei Deutschkurse

## Schüler-Jury

Für theaterbegeisterte Jugendliche ab etwa 14 Jahren gibt es auch in diesem Jahr wieder die Gelegenheit, bei der Schüler-



Jury der Woche junger Schauspieler im Parktheater dabei zu sein.

Die Teilnehmer besuchen bei freiem Eintritt alle fünf Aufführungen des Festivals, verständigen sich über ihre Erlebnisse und küren am Ende – moderiert vom Theaterpädagogen Raphael Kassner – ein Gewinnerstück.

Wer mitmachen möchte, kann sich anmelden unter [theaterpaedagogik@darstellendeakademie.de](mailto:theaterpaedagogik@darstellendeakademie.de). Das

Vorbereitungstreffen findet vor der Auftaktveranstaltung des Festivals am Donnerstag, 7. März, um 17.30 Uhr im Kulturbüro der Stadt Bensheim statt. *red*

Julian Reiter, Paul Berg, Nicolle Weber, Rieke Pallas; AKG Bensheim